

Gegenwart und den nothwendig werdenden Stadterweiterungen begreiflicher Weise zum Opfer. Von den noch bestehenden führen wir einige der interessanteren im Bilde vor. Der kleinere Thurm im stillen Stein ist jedoch in jüngster Zeit auch verschwunden. Diese Thore, in ältester Zeit durch Fallgatter, später durch Zugbrücken verwahrt, hatten oftmals Vorwerke.

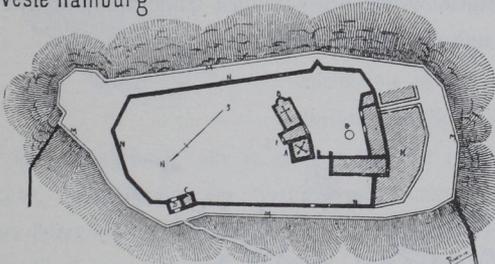


Wasserburg Pottenbrunn

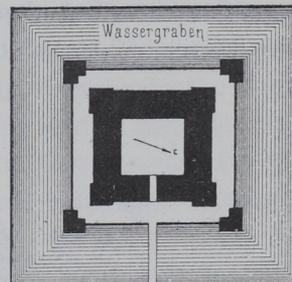


Thurm in Aspern a. d. Zaya

Veste Hainburg



A Romanischer Quaderthurm, B Romanische Kapelle, C Thurm mit röm. Thorbau,  
D, F Thore, G Cisterne in Felsen, K Grosse unterird. Räume (Kasematten),  
M Aeusserer Bastionen, N Burgumwallungsmauern.



Wasserschloss Ebenfurth

Wasserburg Pottenbrunn, Thurm in Aspern an der Zaya, Grundriß der Veste Hainburg,  
Grundriß des Wasserschlosses Ebenfurth.

Die Grundform der Städte-Anlagen war in der Regel das Viereck. War der Ort selbst nicht besetzt, so war es doch häufig die erhöht gelegene Kirche, in der bei plötzlicher Bedrängniß die Bevölkerung Zuflucht finden konnte. Von den Bürgerhäusern des Mittelalters haben sich noch manche, namentlich Erkerbauten, erhalten. Von einem hübschen spätgothischen Erker in Krems geben wir eine Ansicht.